



Pressemitteilung, 21. September 2015

Nordrhein-Westfalen erhält neues Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0

Minister Duin: „Ein sehr guter Tag für den Wirtschaftsstandort.“

Düsseldorf. Eines von bundesweit fünf Kompetenzzentren Mittelstand 4.0 kommt nach Nordrhein-Westfalen. Ein Konsortium unter Führung des Fraunhofer Instituts für Materialfluss und Logistik (Dortmund) hat gemeinsam mit den starken Kompetenzen aus Ostwestfalen, Aachen und Mülheim den Zuschlag erhalten. Gleichzeitig wird es an den Standorten Dortmund und Köln Mittelstand-Agenturen 4.0 zu speziellen Themenfeldern der Digitalisierung geben. Wie Wirtschaftsminister Garrelt Duin am Montag, 21. September 2015, in Düsseldorf mitteilte, hat Bundesminister Sigmar Gabriel jetzt den Start für die neuen Kompetenzzentren bekannt gegeben.

Minister Duin: „Das ist ein sehr guter Tag für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen, vor allem für unsere mittelständischen Unternehmen. Erstmals werden wir unsere international herausragenden Forschungseinrichtungen und Unternehmensverbände unter einem Dach vereinen. Mit dem Know-how des Fraunhofer-Instituts in Dortmund, der RWTH Aachen, den Forschungseinrichtungen in Ostwestfalen und dem Effizienzcluster Management in Mülheim können wir unserem Mittelstand eine ausgezeichnete Innovations- und Transferplattform anbieten. Damit haben wir allerbeste Chancen, einen Quantensprung in Sachen Digitalisierung der heimischen Wirtschaft zu ermöglichen. Die Entscheidung des Bundeswirtschaftsministeriums für ein Kompetenzzentrum am Standort Nordrhein-Westfalen ist auch ein Ausweis unserer Leistungskraft bei komplexen digitalen Lösungen.“

Das neue „Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 West“ wird vom Bund mit 7,4 Millionen Euro gefördert. Es beschäftigt sich künftig mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Das „Hub OWL“ mit dem Fraunhofer Anwendungszentrum Industrial Automation (Lemgo) der Fraunhofer Projektgruppe Entwurfstechnik Mechatronik (Paderborn), dem Institut für Informatik (Uni Paderborn), der Universität Bielefeld, der Hochschule Ostwestfalen-Lippe) hat den Schwerpunkt intelligente Automatisierung von Produkten und Produktionssystemen.
- Das „Hub Metropole Ruhr“ Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (Dortmund) und die Effizienz Cluster Management GmbH (Mülheim) beschäftigt sich mit effizienten, autonomen und wandelbaren Logistiksystemen.

Matthias Kietzmann
Pressesprecher
Telefon 0211 61772 - 204
matthias.kietzmann@
mweimh.nrw.de

stellvertretende
Pressesprecherin:
Ulrike Coqui - 432

Fax 0211 61772 - 710
www.wirtschaft.nrw.de



- Das „Hub Rheinland“ mit dem Forschungsinstitut für Rationalisierung (Aachen) und dem Werkzeugmaschinenlabor an der RWTH Aachen bietet Expertise im Bereich Produktionstechnik.

Zusätzlich zu den Kompetenzzentren hat das Bundeswirtschaftsministerium insgesamt vier Mittelstand 4.0-Agenturen ausgeschrieben, die spezielle Schwerpunktthemen der Digitalisierung bearbeiten und im Oktober ihre Arbeit aufnehmen. Zwei dieser Agenturen werden ihren Sitz ebenfalls in Nordrhein-Westfalen haben:

- Die Mittelstand 4.0-Agentur „Prozesse“ unter der Leitung des FTK-Forschungsinstituts für Telekommunikation und Kooperation e.V. in Dortmund wird Unterstützung beim Einsatz von digitalem Prozess- und Ressourcenmanagement anbieten.
- Die Mittelstand 4.0-Agentur „Handel“ unter der Leitung von ifH Institut für Handelsforschung GmbH in Köln beantwortet Fragen zu neuen Technologien im Digitalen Handel wie beispielsweise zur eRechnung und zum Produktionsverbindungshandel.

„Die Ausrichtung entlang der Innovationachse OWL-Dortmund-Aachen-Köln bündelt wichtige Kompetenzen im Land und ermöglicht eine hervorragende regionale Erreichbarkeit für die mittelständischen Unternehmen“, sagte Minister Duin. „Beim großen Thema Digitalisierung der Wirtschaft geht es vor allem um die Sensibilisierung der Betriebe und einen wirkungsvollen Know-how-Transfer. Das neue NRW-Kompetenzzentrum und die beiden neu eingerichteten Agenturen weisen eine immens starke Expertise in Wissenschaft und Technologietransfer auf. Das Konzept zielt auf bedarfsgerechte, ganz konkrete, praktische Lösungen für die Unternehmen. Mit den vorhandenen Infrastrukturen, vor allem den neuesten Demonstrationsfabriken in Aachen, Dortmund und Lemgo, und der großen Erfahrung beim Technologietransfer zugunsten mittelständischer Unternehmen können Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette praktisch demonstriert und realisiert werden.“

Matthias Kietzmann
Pressesprecher
Telefon 0211 61772-204
matthias.kietzmann@
mweimh.nrw.de

stellvertretende
Pressesprecherin:
- Ulrike Coqui – 432

Fax 0211 61772 - 710
www.wirtschaft.nrw.de



Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 West

Matthias Kietzmann
Pressesprecher
Telefon 0211 61772-204
matthias.kietzmann@
mweimh.nrw.de

stellvertretende
Pressesprecherin:
- Ulrike Coqui – 432

Fax 0211 61772 - 710
www.wirtschaft.nrw.de

